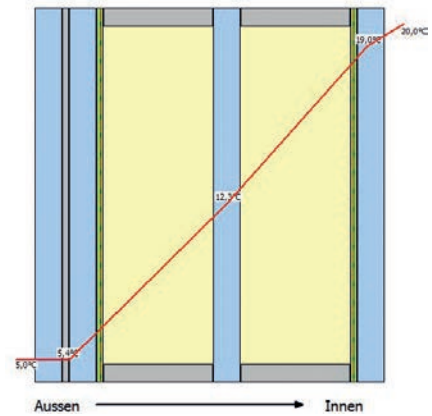


PRÜFEINRICHTUNG ZUR ERMITTLUNG U_g INS- BESONDERE FÜR BESTANDS- VERGLASUNGEN



Messgrößen	U_g nach DIN EN 673 (Wärmedurchgangskoeffizient im mittleren Bereich einer Verglasung), basierend auf Füllgasanalyse oder Restsauerstoffmessung, thermischer Emissionsgrad, Geometrie des Verglasungsaufbaus
Norm	DIN EN 673 (Alternativmethode zu DIN EN 674, DIN EN 675)
Messobjekte	Mehrfachverglasungen mit 2 bis 5 Einzelgläsern, Wärmeschutzverglasungen (Isolierglas), Sonnenschutzverglasungen, Kombiverglasungen, Bestandsverglasungen

TECHNISCHE DATEN

Probenkörpergröße	Beliebig
Füllgasanalyse	Anteile von Luft, Argon und Krypton im Scheibenzwischenraum im Bereich 0 bis 100 % mittels Restsauerstoffanalyse und Wärmeleitfähigkeitsdetektor
Emissionsgrad	0,02 bis 0,99 %
Bereich U_g	0,3 bis 3,0 W/(m ² K)

BESONDERHEITEN

Sondermaße	Das Verfahren eignet sich speziell für Verglasungen, welche nicht den Standardprüfmaßen für Messung im Plattengerät oder mit dem Hot-Box-Verfahren entsprechen.
Einbaulage	Durch die Kombination aus Rechnung und Messung kann bei der Berechnung die tatsächlich vorhandene Einbaulage mitberücksichtigt werden.
Nachträgliche Überprüfung	Kontrolle der tatsächlich eingebauten Verglasungsqualität bei Bauabnahme oder im Bestand

WEITERE INFORMATION

Neben der oben genannten Füllgasanalyse ist auch eine Befüllmöglichkeit für Mehrfachverglasungen mit Edelgasen verfügbar. Es können beliebige Gasfüllraten eingestellt werden, z. B. zur weiteren Prüfung von Prototypen.

KONTAKT

Michael Würth, Telefon +49 711 970-3438, E-Mail michael.wuerth@ibp.fraunhofer.de